

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

Dienstag den 20. December 1870.

(490b—3)

Nr. 1839.

Concurs-Ausschreibung.

Verleihung der Stelle des Landes-sanitäts-Referenten für Dalmatien mit dem Range der VI. Diätenklasse, dem Gehalte jährlicher 2200 fl. ö. W. und einer Vocalzulage jährlicher 300 fl. Bewerbungsgesuche sind

bis 31. December d. J.

bei dem k. k. Präsidium der Statthalterei in Dalmatien zu überreichen.

Zara, am 28. November 1870.

Vom k. k. dalmat. Statthaltereipräsidium.

(501—1)

Rundmachung

Im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes ist eine für das Herzogthum Krain systemisirte, adjudirte Auscultantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes

bis längstens 6. Jänner 1871

einzubringen.

Graz, am 15. December 1870.

Nr. 7233.

(502—1)

Baulicitations-Widerrufung.

Zufolge h. Finanz-Ministerial-Erlasses vom 13. December 1870, Z. 37832, hat es von der mit hierortiger Rundmachung vom 30. November l. J., Z. 1149, auf den 23. December 1870 anberaumten Minuendo-Licitation Behufs Ueberlassung der im Finanz-Directions-Gebäude zu Laibach auszuführenden Bauherstellungen abzu-
k o m m e n, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 17. December 1870.

A. k. Finanz-Direction für Krain.

Nr. 1391.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

(2835—1)

Nr. 5313.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Domenik von Oberfeld gegen Johann Soike von Duple, durch den Curator Ludwig Nitz von Wippach, wegen aus dem Urtheile vom 28. Juli 1867, Z. 3705, noch schuldigen 15 fl. 41 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. XX, pag. 440, Post-Nr. 296, Urb.-Nr. 423/458, Rectf.-Nr. 55/27, dann im Grundbuche Maria An. II Tom. I, pag. 50, Urb.-Nr. 38, Rectf.-Nr. 6, Post-Nr. 11 pag. 68, Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 44, pag. 70, Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 6, Post-Nr. 14 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1260 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Jänner,

22. Februar und

22. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten November 1870.

(2920—1)

Nr. 6225.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anzic von Glina, Bezirksgericht Laas, gegen Johann Ostanel von Stermea Nr. 17, wegen schuldiger 48 fl. 43 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Rectf.-Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1229 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18ten November 1870.

(2874—2)

Nr. 20852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten September l. J., Z. 16925, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Lukas Kuralt die mit Bescheid vom 30. September 1870, Z. 16925, auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Cesnovar von Base gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Görtschach Urb.-Nr. 234/256, Tom. I, Fol. 293, Rectf.-Nr. 29 vorkommende Realität auf den

25. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1871.

(2871—2)

Nr. 18219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Streff, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der den Anton Pleško'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 319 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 145, Rectf.-Nr. 36, Tom. I, Fol. 195 ad Grundbuch Neuwelt bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

22. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. October 1870.

(2781—2)

Nr. 3702.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des Anton Dernovšek.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Dernovšek hiermit erinnert:

Es habe Martin Dernovšek von Töptic bei Sagor wider dieselben die Klage auf Löschung einer Satzpost von 170 fl. C. M. sub praes. 13. October 1870,

Z. 3702, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Vincenz Dornig von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht, Littai am 20ten October 1870.

(2870—2)

Nr. 18769.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baumgartner & Söhne in Laibach die executive Versteigerung der der Helena Grinc von Sonnegg gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 80a, Rectf.-Nr. 76a, Einl.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

18. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben, jedoch nicht unter 300 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. October 1870.

(2784—2)

Nr. 4072.

Erinnerung

an Ursula Drešenca, Maria Vukan und Georg Gostinčar, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden Ursula Drešenca, Maria Vukan und Georg Gostinčar, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Loboda von Podgora wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn

sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität intabulirten Tabularposten, als:

1. Seit dem 12. August 1799 der Schuldbrief vom 12. August 1799 zu Gunsten der Ursula Drešenca für die Forderung pr. 170 fl.;

2. seit dem 21. October 1825 der Schuldschein vom 13. März 1825 zu Gunsten der Maria Vukan für die Forderung pr. 130 fl.;

3. seit dem 9. Jänner 1833 der Schuldschein vom 6. Jänner 1833 zu Gunsten des Georg Gostinčar für die Forderung pr. 80 fl.;

sub praes. 19. October 1870, Z. 4072, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Jagodic von Podgora als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten October 1870.

(2872—2)

Nr. 17390.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Dobranc von Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Anzin von Tomacevo gehörigen, gerichtlich auf 1504 Gulden 40 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 567, Rectf.-Nr. 430/1 wegen schuldigen 682 fl. 50 kr. c. s. e. bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

22. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. October 1870.